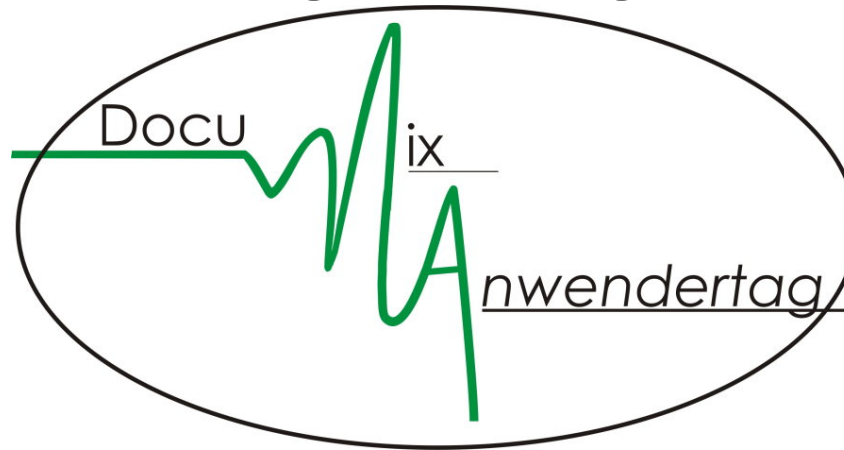


Allgemeine Einführung zur DTA – Diagnosebezogene Tätigkeitsanalyse



am 30. September 2010 in Fulda

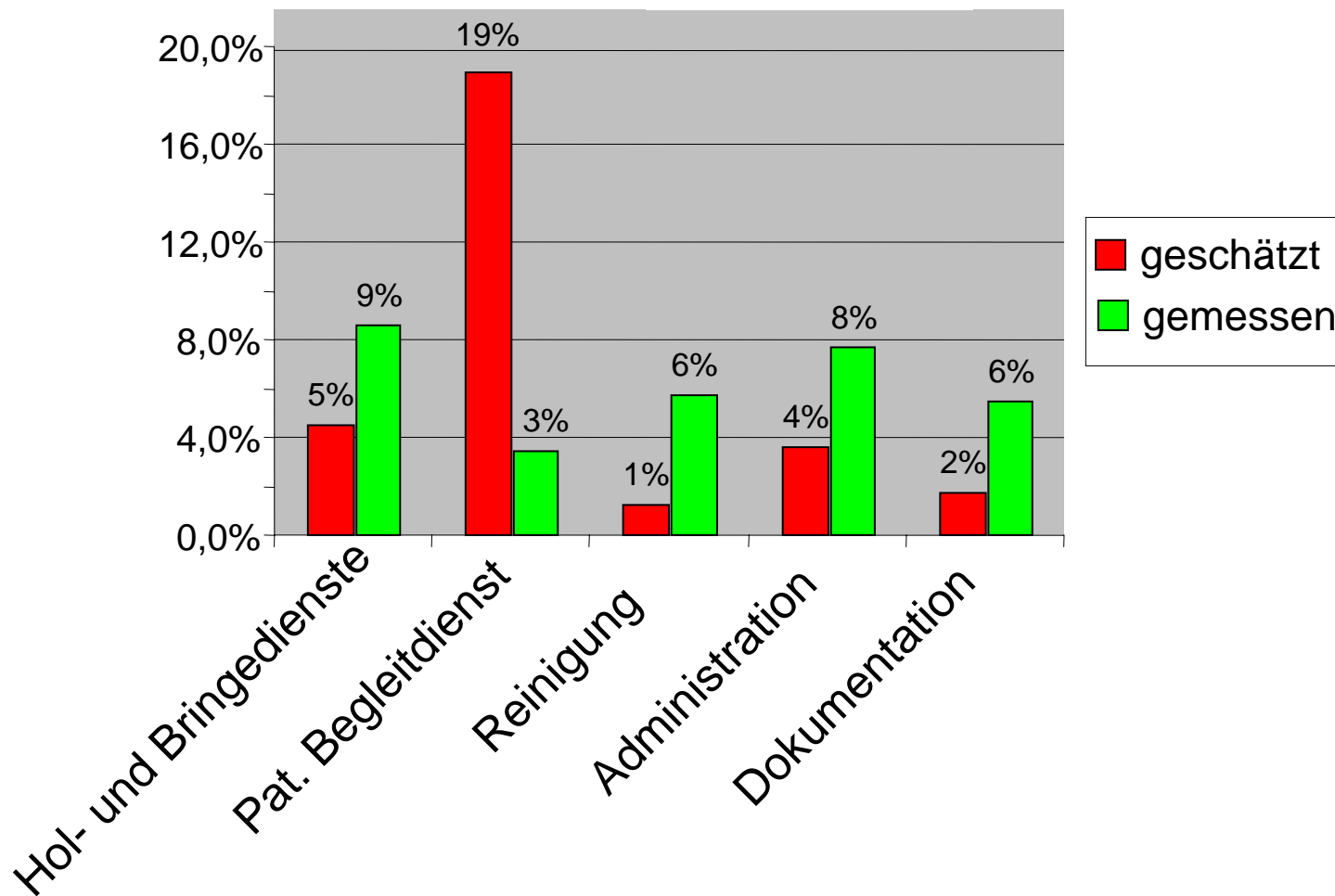
Referent: Dr. Winfried Zinn

DocuMix GmbH, An der alten Schule 16, 36355 Grebenhain-Bermuthshain, 0 66 44 - 91 80 600

Studie: Krankenpflege leistet zu 28 Prozent pflegefremde Arbeit

Pflegefremde und patientenferne Tätigkeiten machen rund 28 Prozent der Arbeit von Krankenschwestern und -pflegern aus. Dies ist das wesentliche Ergebnis einer Studie des Deutschen Krankenhausinstituts (DKI) und der Medvantis Medical Business Solutions AG. Damit liegen laut den Verfassern erstmals repräsentative Daten zum Aufwand für pflegefremde und patientenferne Tätigkeiten im Pflegedienst deutscher Krankenhäuser vor.

Strukturierte Interviewverfahren (DKI-Studie): Selbsteinschätzung versus Messung



5% der Zeit
entsprechen
einer halben Stelle

Ist- Zeit- Erfassung mittels Diagnosebezogene Tätigkeitsanalyse (DTA)

Docu



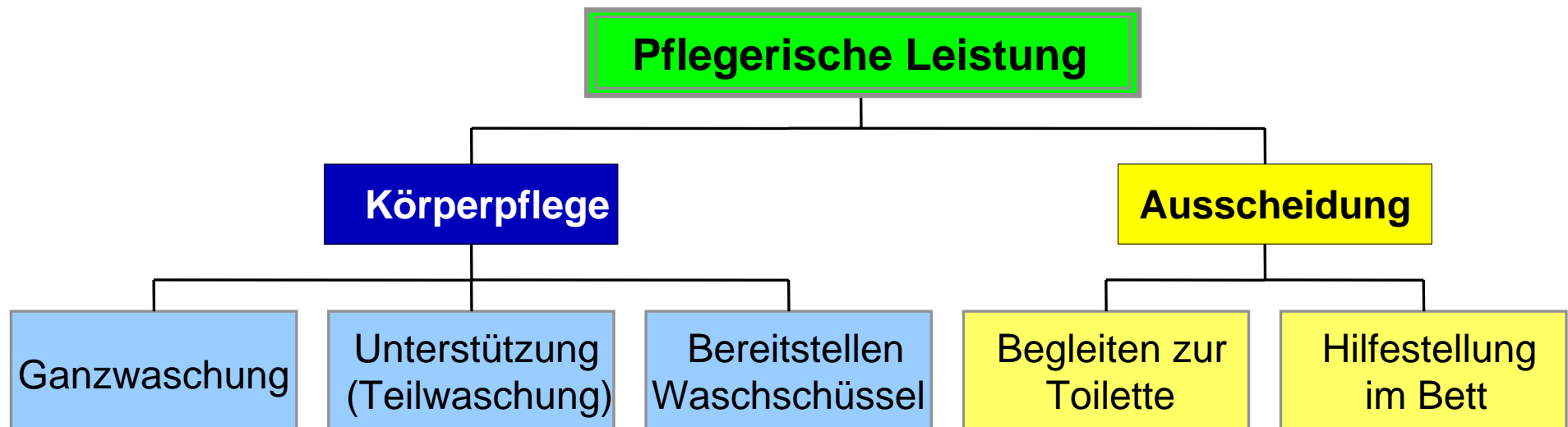
DTA bedeutet, dass 1 Monat auf einer Station erfasst wird :

- ◆ **Wer** (Anmeldung der Mitarbeiter über PIN)
- ◆ **bei wem** (Patientennummer oder patientenferne Tätigkeiten)
- ◆ **was** (Einzeltätigkeit)
- ◆ **wie lange**
erledigt.

Das Verfahren

- ◆ 4 Wochen Erhebung pro Station
- ◆ Berufsgruppenunabhängige EDV- gestützte Erhebung aller Mitarbeiter
- ◆ pro Station = 15.000 bis 25.000 Einzeltätigkeiten
- ◆ Erstellung der Auswertung
- ◆ Präsentation der Ergebnisse vor allen MitarbeiterInnen
- ◆ gemeinsame Diskussion mit den MitarbeiterInnen
- ◆ Veränderung?!
- ◆ erneute Erhebung nach 1-2 Jahren

Systematik der Tätigkeitskategorien



Beispiele für die Tätigkeitslisten Pflege

Administration

- ◆ **Telefonate:** Telefonat zur Klärung des weiteren Vorgehens/ zur Beratung.
- ◆ **Stat. Terminvergabe:** Vereinbarung eines stationären Termins.
- ◆ **Archiv, Sekretariat:** Aufgaben im Sekretariat oder Archiv wurden erledigt.

Ernährung

- ◆ **Essensbestellung:** Die Essensbestellung wurde gemeinsam besprochen und veranlasst.
- ◆ **Bereitstellung von Getränke/Essen:** Getränke, Speisen, Zwischenmahlzeiten wurden bereitgestellt.

Beispiele für die Tätigkeitslisten Ärzte

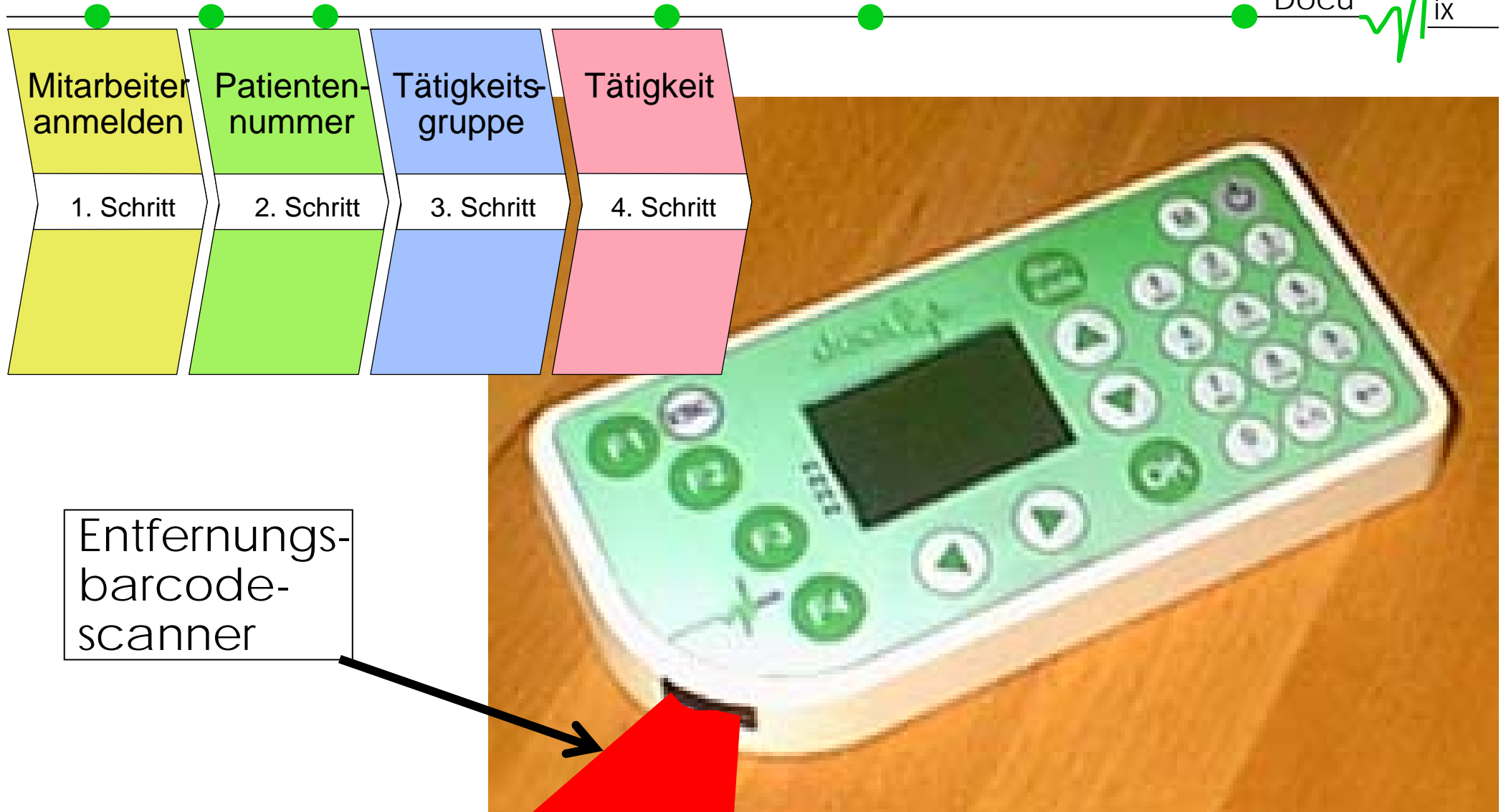
Administration

- ◆ **Telefonate**: Telefonat zur Klärung des weiteren Vorgehens/ zur Beratung.
- ◆ **DRG Verschlüsselung** wurde durchgeführt.
- ◆ **Arztbriefe** wurden geschrieben/ diktiert.

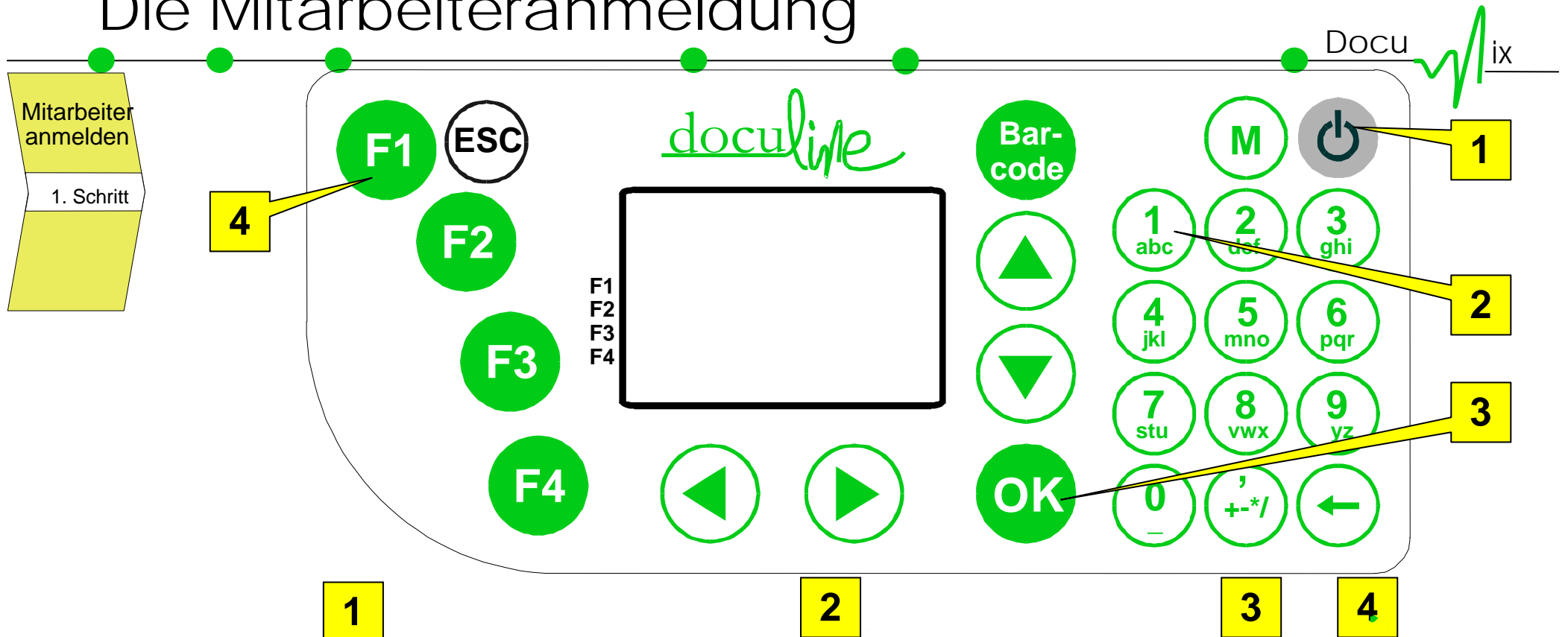
Diagnostische Maßnahmen

- ◆ **Befunde** wurden gesichtet und interpretiert.
- ◆ **EKG** wurde begutachtet und ausgewertet.
- ◆ **Doppleruntersuchung** der Arterien wurde durchgeführt.

Die Erfassungsmethode mittels des DocuLines



Das Erfassungsinstrument **Doculine**: Die Mitarbeiteranmeldung



1

2

3

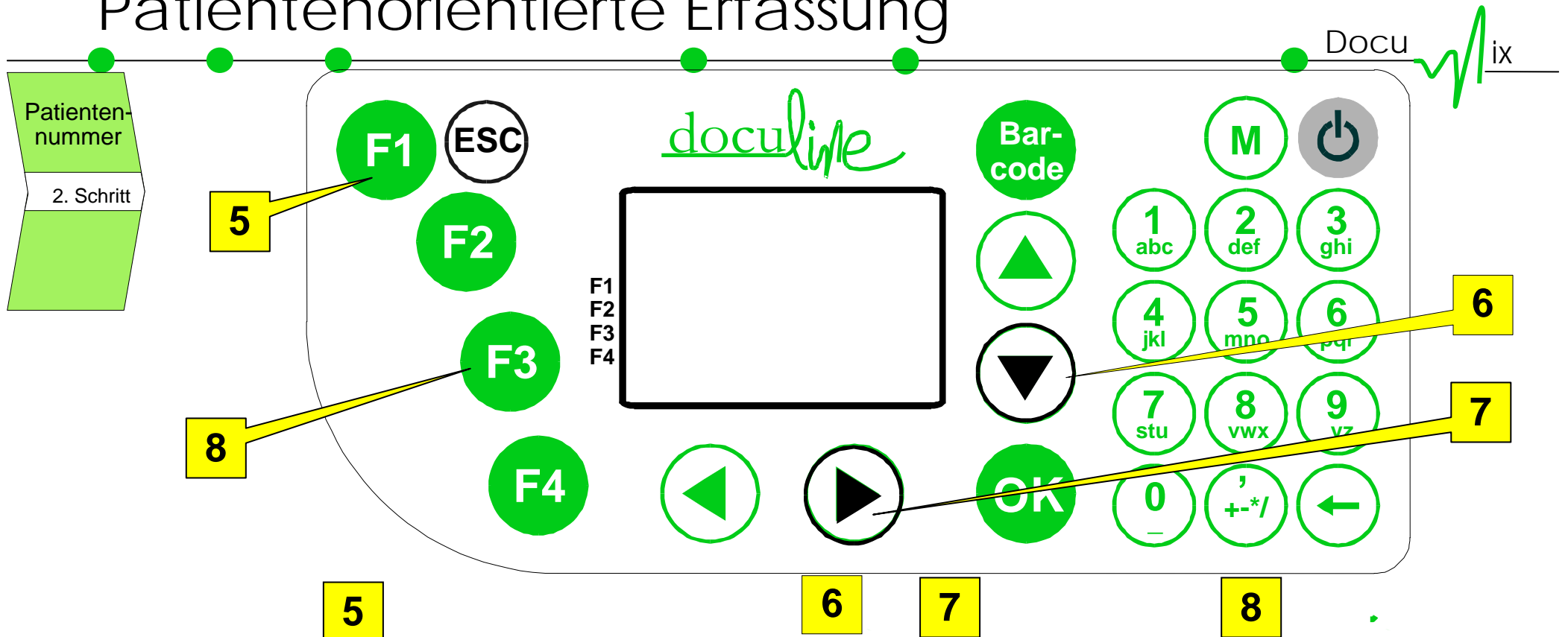
4

MA anmelden
PIN eingeben
-----6:27:31-----
F1 0
F2
F3
F4
0-9, Bar., Enter

MA anmelden
PIN eingeben
-----6:27:37-----
F1 1111
F2
F3
F4
0-9, Bar., Enter

MA anmelden
Name richtig?
-----6:27:41-----
F1 _MA 1
F2
F3
F4
Auswahl F1..F4

Das Erfassungsinstrument **Doculine**: Patientenorientierte Erfassung



5

_MA 1
Musterstation
-----6:27:51-----

F1 Pat Orientierte
F2 Funktional
F3
F4 MA anmelden

Auswahl F1..F4

6

0
Pat wählen
-----6:27:37-----

F1 Schlenk Inge
F2 Schmidt Kath
F3 Schrepfer In
F4 Sonnengruber

F1..F4; Bar., ABC

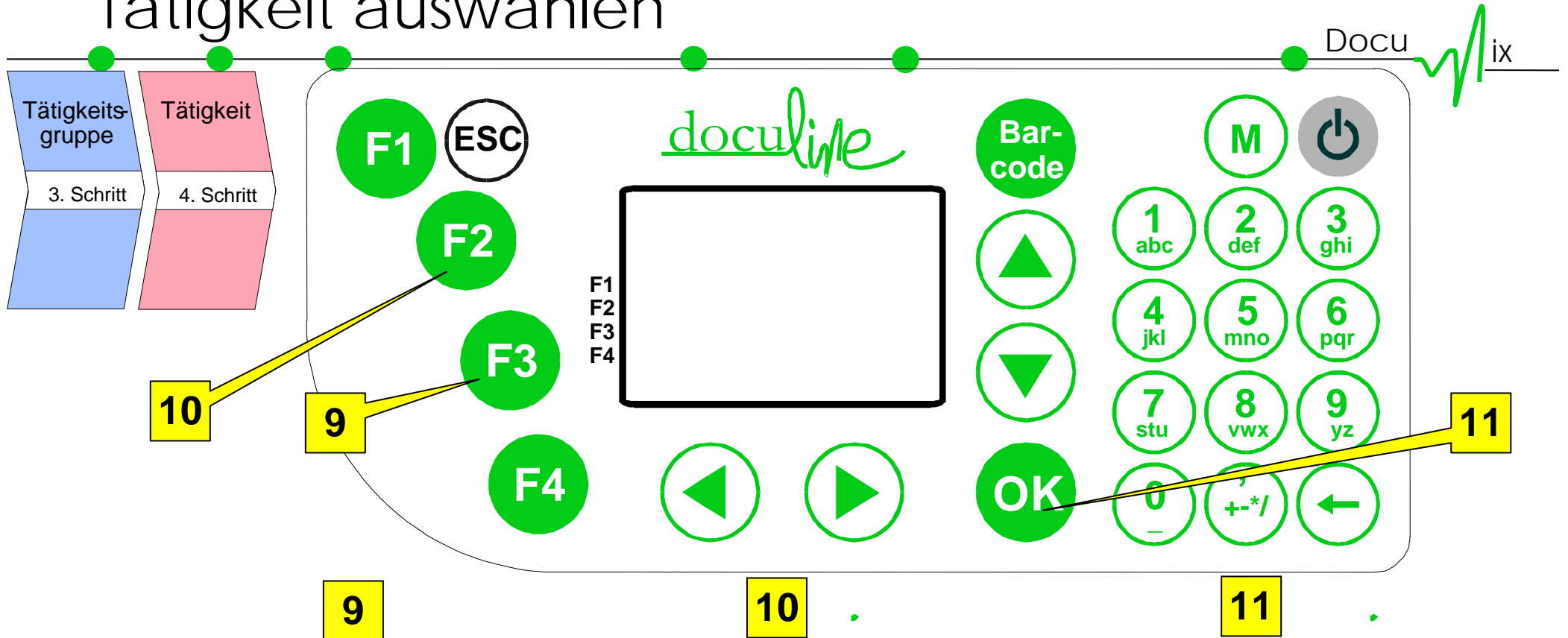
7

0
Pat wählen
-----6:27:37-----

F1 Pat. Ferne Tät
F2 Brügger Frid
F3 Mayer Kathar
F4 Packhäuser

F1..F4; Bar., ABC

Das Erfassungsinstrument **Doculine**: Tätigkeit auswählen



9

10

11

Mayer Kathar
Tätigkeit-Gruppe?
-----6:28:11-----
F1 Administrati
F2 Atmung, Absa
F3 Anleitung
F4 Aufnahme
F1..F4; Bar., ABC

Mayer Kathar
Aufnahme
-----6:28:37-----
F1 geplante Auf
F2 Notaufnahme
F3 Verleg. von
F4
F1..F4; Bar., ABC

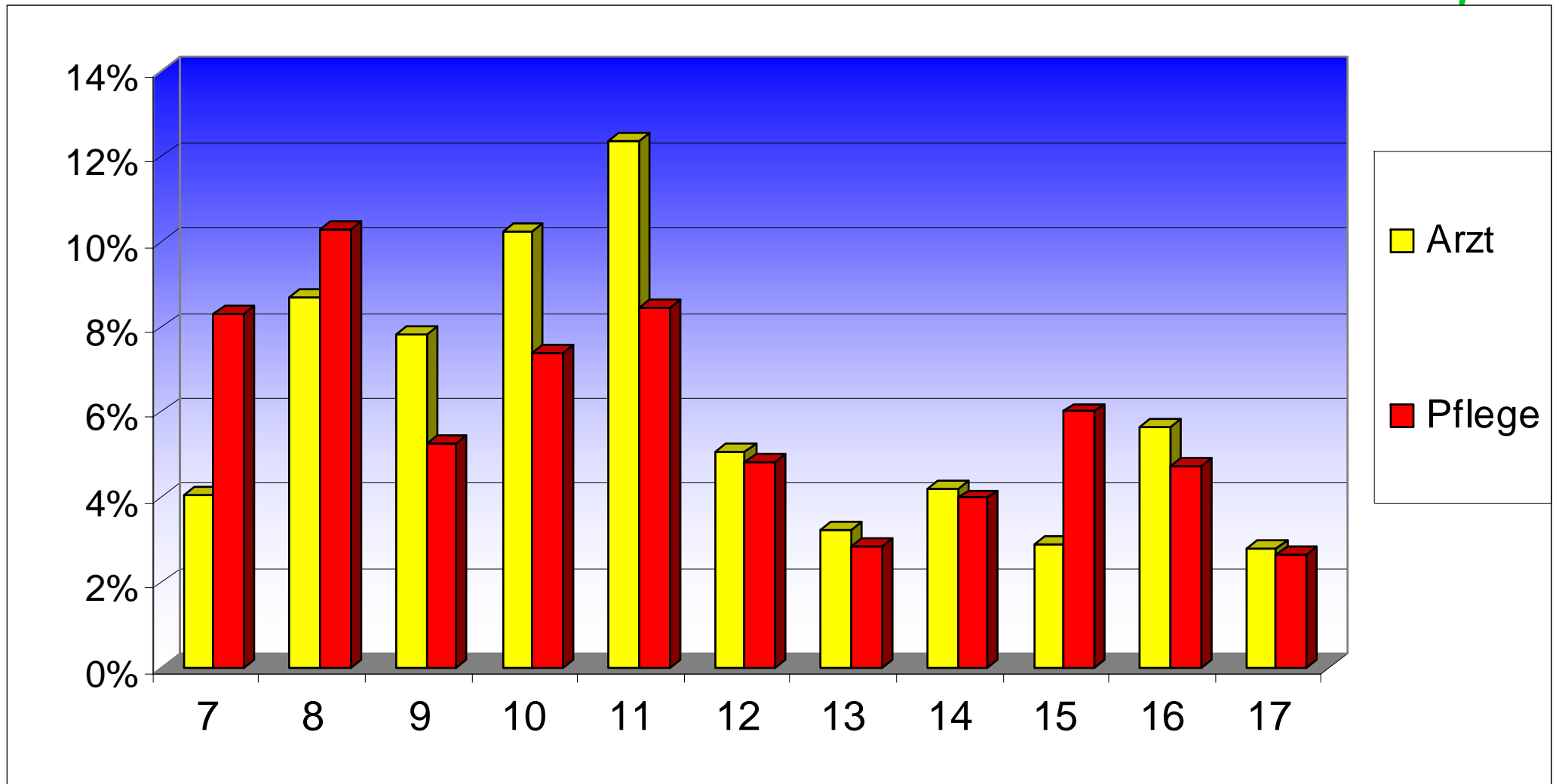
Mayer Kathar
Notaufnahme
-----6:28:57-----
F1
F2
F3
F4 **Fertig?=>OK**
F1..F4; Bar., ABC

Beispieldokumentation

Patient XY Musterstation 23.04.04

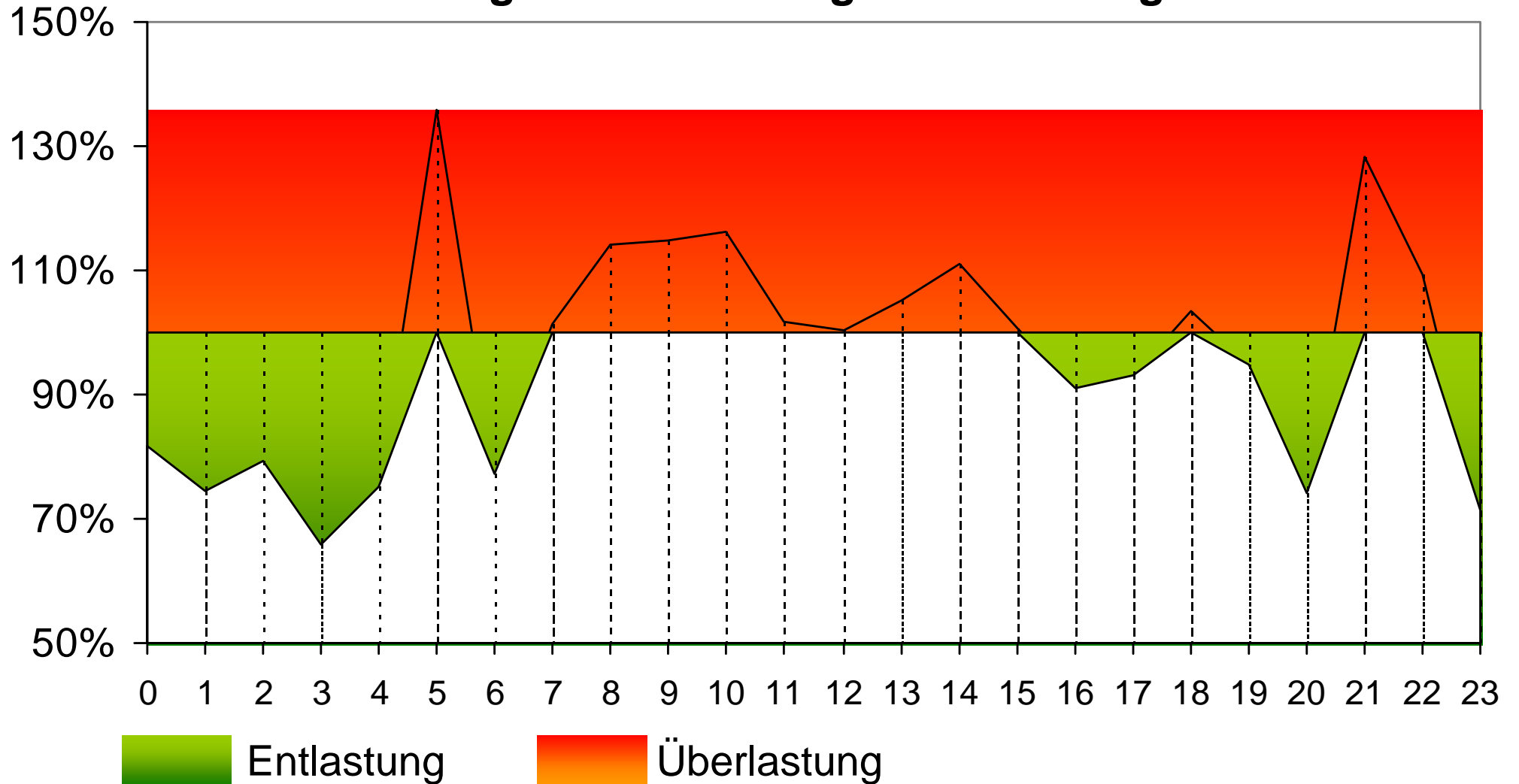
Datum	Tätigkeit		Mitarbeiter
06:33:06	Überwachung	Die Vitalzeichen RR, P und ggf. Temp. wurden erhoben.	Heinrich, Y.
06:33:51	Betten	Das Bett wurde aufbereitet, ggf. frisch bezogen.	Heinrich, Y.
07:19:42	Visiten	Die ärztevisite wurde vorbereitet, sich daraus entwickelnde Anordnungen dokumentiert	Müller, I.
07:41:46	Medikation	Die angeordnete Injektion, laut Kurvenblatt, wurde verabreicht.	Müller, I.
08:10:54	Ernährung	Getränke und Nahrung wurden ausgeteilt. Das Geschirr wurde anschließend abgeräumt	Heinrich, Y.
09:24:08	Überwachung	Die Vitalzeichen RR, P und ggf. Temp. wurden erhoben.	Heinrich, Y.
10:57:44	Verbandwechsel	Ein einfacher Verband wurde angelegt oder gewechselt.	Moisa, I.
11:29:13	Überwachung	Die Vitalzeichen RR, P und ggf. Temp. wurden erhoben.	Heinrich, Y.
11:33:34	Körperpflege	Patient erhielt ein Hand- / Fußbad. Eine Nagelpflege wurde durchgeführt	Müller, I.
11:50:15	Visiten	Chefarztvisite	Dr.Liebetau, M.
11:50:35	Visiten	Die Visite der Ärzte wurde begleitet.	Moisa, I.
11:50:44	Visiten	Chefarztvisite	Schiffer, H.
12:08:53	Ernährung	Getränke und Nahrung wurden ausgeteilt. Das Geschirr wurde anschließend abgeräumt	Heinrich, Y.

Visitenzeiten über den Tag verteilt

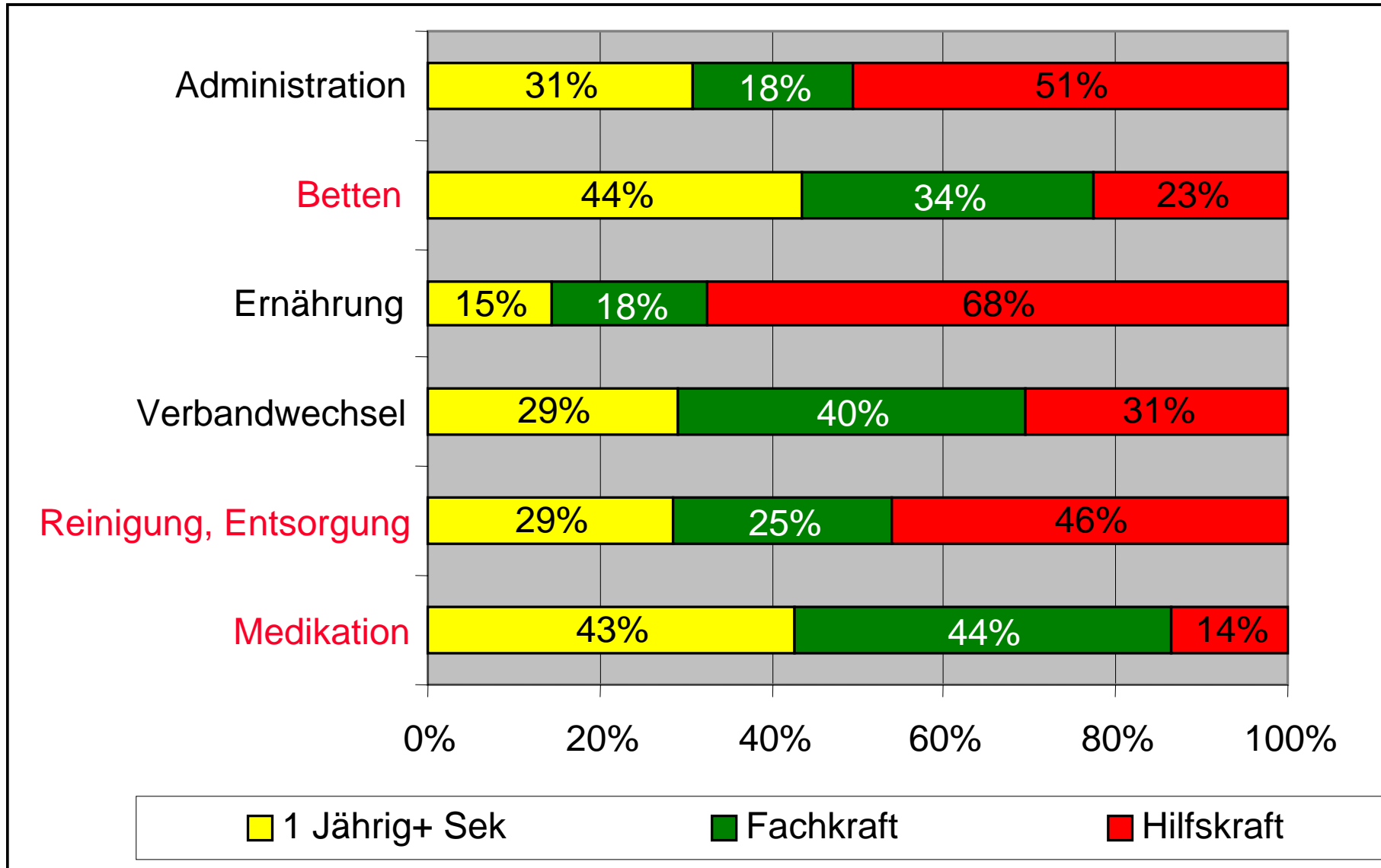


Wann tut die Pflege was?

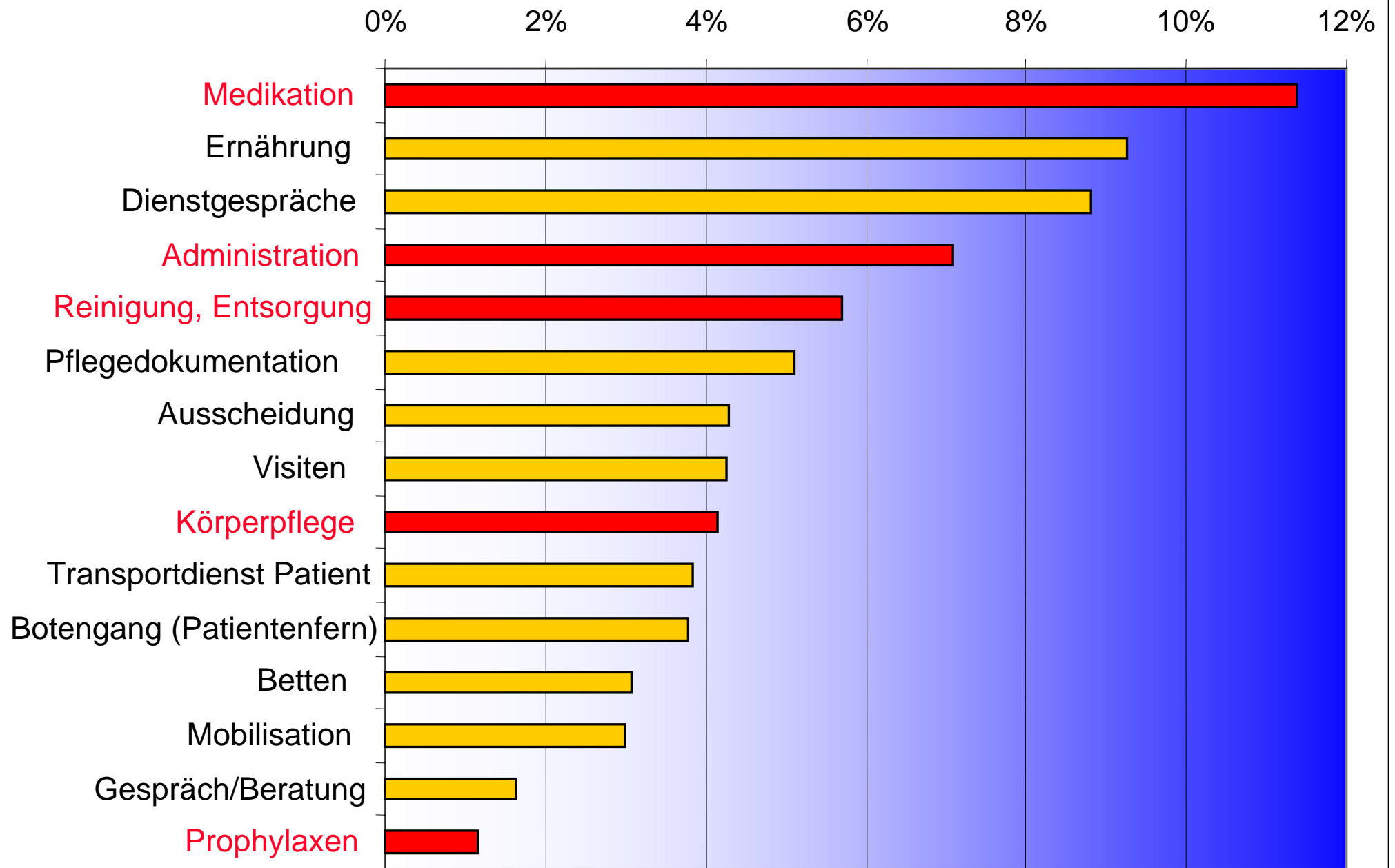
Arbeitsbelastung: Ist - Erwartung- Stundenvergleich



Mitarbeiterqualifikation und Tätigkeitsprofil



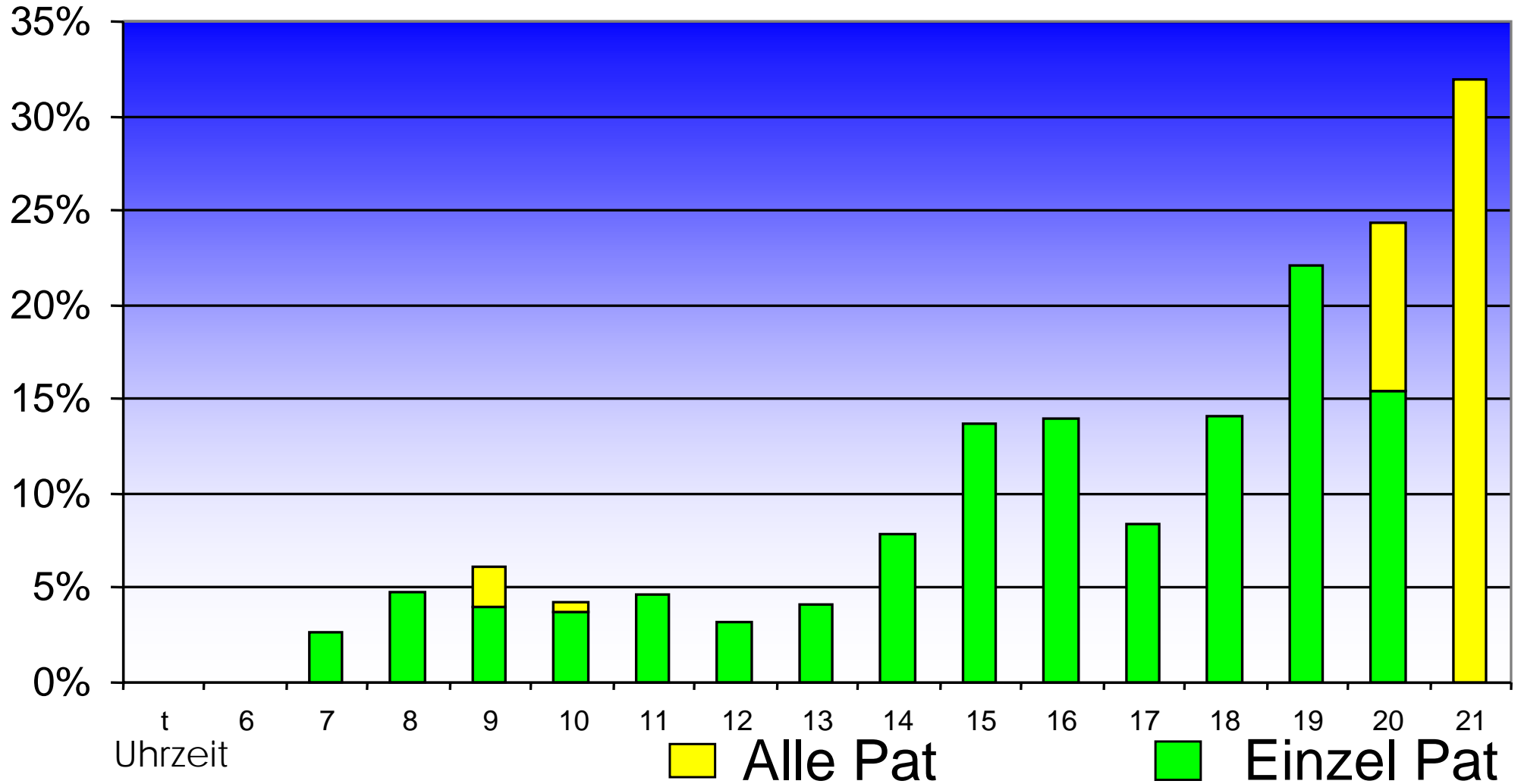
Was tut Pflege?



Was tun Ärzte?

- ◆ Patientenferne Tätigkeiten: 23,3 %
- ◆ Visiten: 24,6 %
- ◆ Arztbriefe 8,9 %
 - ↳ Arztbriefe schreiben, diktieren 6,9 %
 - ↳ Korrektur Arztbriefe 2,0 %
- ◆ Dienstgespräche: 8,3 %

Arztbriefe schreiben, diktieren:



DRG B70A B70B B70C - Pflegepersonalkosten in Euro

Docu  ix

	B70A		B70B		B70C	
Kosten	Pro Tag	Pro Fall	Pro Tag	Pro Fall	Pro Tag	Pro Fall
Summe	4259	58787	824	8308	924	8253
Anzahl	34	34	22	22	26	26
STD	75	1651	28,1	289,0	18,4	240,2
Mittelwert:	125	1729	37	377	35	317
Min	20	172	6,3	19,0	12,3	49,1
Max	259	6591	118,9	1150,8	85,6	1072,1

Bewertungs-
relation:

1,936

1,459

1,317

DRG und Pflegepersonalkosten in Euro

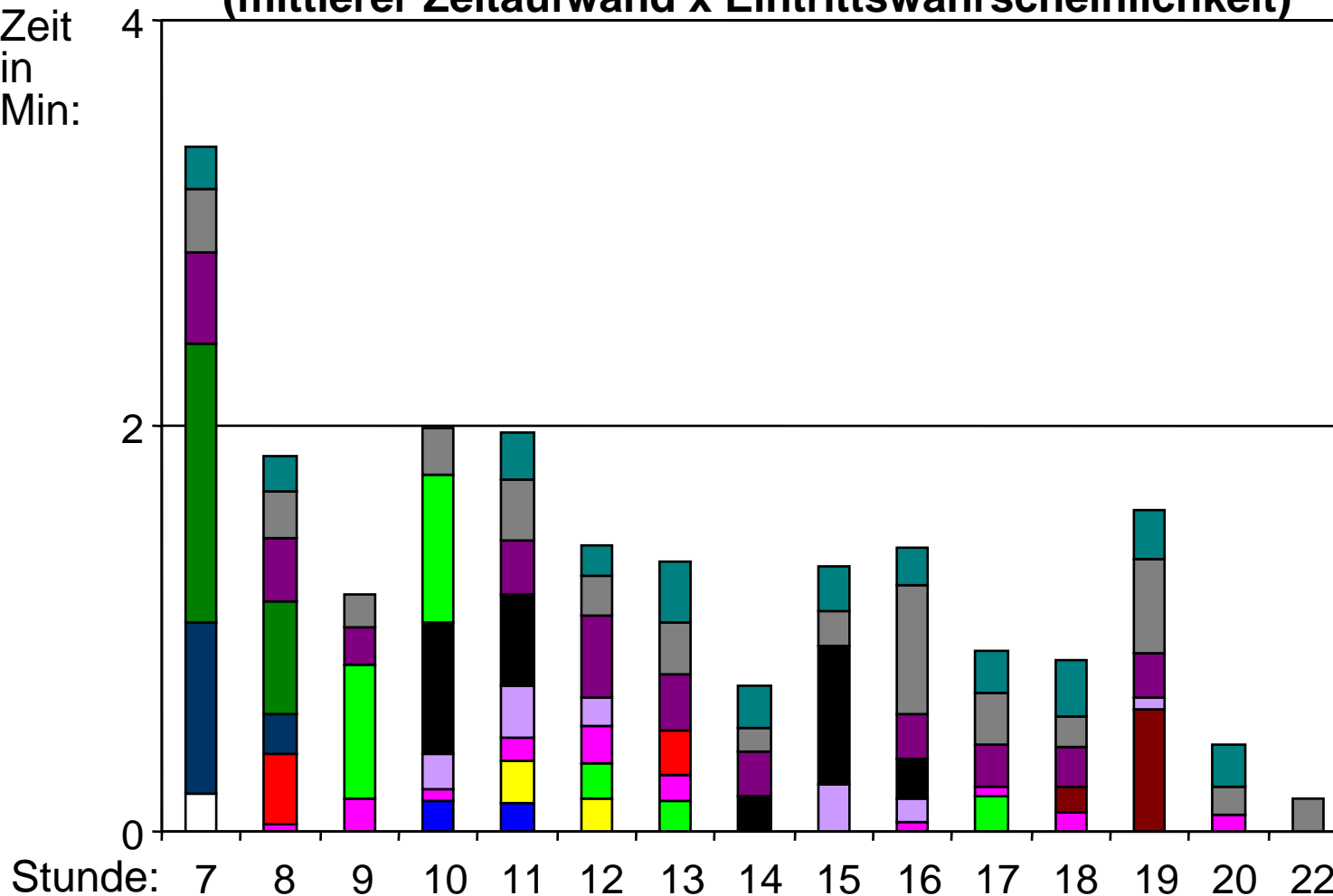
DRG Nr	DRG Text	Zeit(Min) pro Tag	Zeit(Min) pro Tag inkl indirekte Zeit	Anzahl Patienten	Direkte Personal kosten pro Tag	Personalkosten pro Tag inkl indirekte Zeit
Z64B	Andere Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und Nachbehandlung nach	52	77	14	26,74 EUR	39,69 EUR
B80Z	Andere Kopfverletzungen	62	89	115	29,68 EUR	42,24 EUR
D30B	Tonsillektomie außer bei bösartiger Neubildung oder verschiedene Eingriffe an Ohr, Nase,	67	98	61	29,9 EUR	43,96 EUR
F73Z	Synkope und Kollaps oder Herzklappenerkrankungen ohne äußerst	68	100	14	38,57 EUR	56,48 EUR
D66Z	Andere Krankheiten an Ohr, Nase, Mund und	68	101	10	34,93 EUR	51,76 EUR
G72B	Andere leichte bis moderate Erkrankungen der Verdauungsorgane oder Abdominalschmerz	69	102	91	36,39 EUR	53,47 EUR
X62Z	Vergiftungen / Toxische Wirkungen von Drogen, Medikamenten und anderen	71	106	33	37,17 EUR	55,32 EUR
G67D	Ösophagitis, Gastroenteritis u. verschiedene Erkrankungen d. Verdauungsorgane ohne	79	117	47	41,87 EUR	62,25 EUR
G67C	Ösophagitis, Gastroenteritis und verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane ohne	83	119	23	45,57 EUR	65,76 EUR
B77Z	Kopfschmerzen	81	120	14	47,22 EUR	70,31 EUR
I57C	Mäßig komplexe Eingriffe an Humerus, Tibia, Fibula und Sprunggelenk ohne	89	127	13	45,71 EUR	65,04 EUR
D13Z	Kleine Eingriffe an Nase und Ohr	90	132	10	46,62 EUR	68,79 EUR
X60Z	Verletzungen und allergische Reaktionen	94	133	19	47,96 EUR	67,92 EUR
J64B	Infektion / Entzündung der Haut und Unterhaut ohne äußerst schwere CC	93	134	25	49,15 EUR	70,88 EUR
T63C	Andere virale Erkrankungen	107	159	17	57,63 EUR	85,4 EUR
E77E	Andere Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane außer bei Zustand nach	116	170	27	56,77 EUR	83,42 EUR
U66Z	Ess-, Zwangs- und Persönlichkeitsstörungen und akute psychische Reaktionen oder	127	188	14	65,63 EUR	97,82 EUR



Patientenfokus: Typischer Patiententag

Typischer Tag im Stundenraster

(mittlerer Zeitaufwand x Eintrittswahrscheinlichkeit)

Zeit
in
Min:



-  Ausscheidung
-  Medikation
-  Mobilisation
-  Transportdienst
-  Körperpflege
-  Überwachung
-  Betten
-  Pflegedoku+Planung
-  Gespräch/Beratung
-  Prophylaxen
-  Pflegetherapeutisches
-  Ernährung
-  Verbandwechsel
-  Visiten
-  Reinigung,

Zuerst Zielsetzung klären!

- ◆ Arbeitsbelastung reduzieren ggf. gerechter verteilen
- ◆ Abläufe optimieren (Störungen; Tätigkeiten zeitlich festlegen; aus Patientensicht)
- ◆ Qualifikationsmix
- ◆ Verschiebung von ärztlichen Tätigkeiten
- ◆ Dienstplanung und -steuerung
- ◆ Tätigkeitsdokumentation optimieren
- ◆ DRG - Personalkostenanteile bestimmen (Nachkalkulation)

Eckpunkte bei der Projektdurchführung

◆ Voraussetzungen :

- ↳ Zustimmung der Arbeitnehmersvertretung
- ↳ Projektleitung mit guten PC- Anwenderkenntnissen und e-mail Zugang
- ↳ Möglichkeit einen PC- Arbeitsplatz einzurichten
- ↳ Möglichkeiten Veränderungen umzusetzen

◆ Begünstigende Umstände

- ↳ Station mit vorhandenem Netzwerk-PC
- ↳ 2-3 Mitarbeiter auf Station mit Basis- PC - Anwenderkenntnissen
- ↳ Mitarbeiter, die Projektziele unterstützen
- ↳ Vorhandensein einer ausführlichen Patientendokumentation mit umfassender Tätigkeitsdokumentation
- ↳ Zugang zu den Daten der Patientenaufnahme

Von der Erfassung über die Auswertung zur Umsetzung

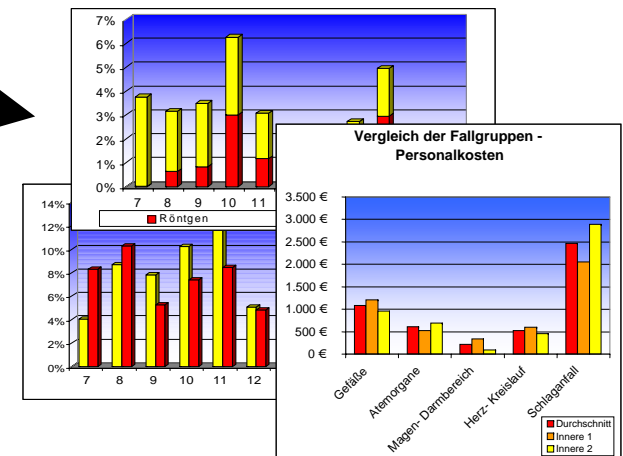


Doculine
Mobiles Erfassungs-
gerät

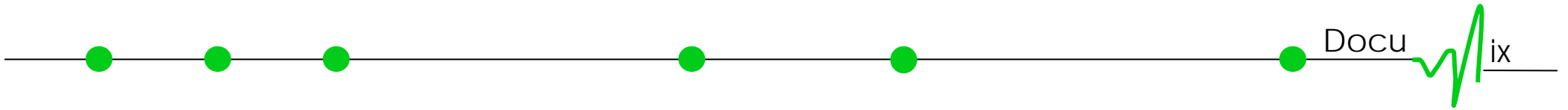
Übermittelt Daten über eine Dockingstation



DocuKeeper®
Software zur Dokumentationsunterstützung und zum Datenmanagement



DocuAnalyst
Programm zur periodischen Datenauswertung



www.documix.de

